



Statistische Berichte

Handwerk in Bayern 2020

Endgültige Ergebnisse der vierteljährlichen
Handwerksberichterstattung zum
zulassungspflichtigen Handwerk



E V 1 j 2020
Hrsg. im August 2021
Bestellnr. E5100C 202000

Zeichenerklärung

- 0 mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
- nichts vorhanden oder keine Veränderung
- / keine Angaben, da Zahlen nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt, geheimzuhaltend oder nicht rechenbar
- ... Angabe fällt später an
- X Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
- () Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert erhebliche Fehler aufweisen kann
- p vorläufiges Ergebnis
- r berichtiges Ergebnis
- s geschätztes Ergebnis
- D Durchschnitt
- ≙ entspricht

Auf- und Abrunden

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den ausgewiesenen Endsummen ergeben. Bei der Aufgliederung der Gesamtheit in Prozent kann die Summe der Einzelwerte wegen Rundens vom Wert 100 % abweichen. Eine Abstimmung auf 100 % erfolgt im Allgemeinen nicht.

Publikationsservice

Das Bayerische Landesamt für Statistik veröffentlicht jährlich über 400 Publikationen. Das aktuelle Veröffentlichungsverzeichnis ist im Internet als Datei verfügbar, kann aber auch als Druckversion kostenlos zugesandt werden.

Kostenlos

ist der Download der meisten Veröffentlichungen, z.B. von Statistischen Berichten (PDF- oder Excel-Format).

Kostenpflichtig

sind alle Printversionen (auch von Statistischen Berichten), Datenträger und ausgewählte Dateien (z.B. von Verzeichnissen, von Beiträgen, vom Jahrbuch).

Publikationsservice

 Alle Veröffentlichungen sind im Internet verfügbar unter www.statistik.bayern.de/produkte

Impressum

Statistische Berichte

bieten in tabellarischer Form neuestes Zahlenmaterial der jeweiligen Erhebung. Dieses wird, soweit erforderlich, methodisch erläutert und kurz kommentiert.

Herausgeber, Druck und Vertrieb

Bayerisches Landesamt für Statistik
Nürnberger Straße 95
90762 Fürth

Papier

Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier, chlorfrei gebleicht.

Vertrieb

E-Mail vertrieb@statistik.bayern.de
Telefon 0911 98208-6311
Telefax 0911 98208-6638

Auskunftsdienst

E-Mail info@statistik.bayern.de
Telefon 0911 98208-6563
Telefax 0911 98208-6573

© Bayerisches Landesamt für Statistik, Fürth 2021
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Hinweis: Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen	4
1. Beschäftigte und Umsatz im zulassungspflichtigen Handwerk in Bayern im 1. Vierteljahr 2020 nach ausgewählten Gewerbebezweigen (endgültige Ergebnisse).....	8
2. Beschäftigte und Umsatz im zulassungspflichtigen Handwerk in Bayern im 2. Vierteljahr 2020 nach ausgewählten Gewerbebezweigen (endgültige Ergebnisse).....	9
3. Beschäftigte und Umsatz im zulassungspflichtigen Handwerk in Bayern im 3. Vierteljahr 2020 nach ausgewählten Gewerbebezweigen (endgültige Ergebnisse).....	10
4. Beschäftigte und Umsatz im zulassungspflichtigen Handwerk in Bayern im 4. Vierteljahr 2020 nach ausgewählten Gewerbebezweigen (endgültige Ergebnisse).....	11
5. Beschäftigte und Umsatz im zulassungspflichtigen Handwerk in Bayern im Jahr 2020 nach ausgewählten Gewerbebezweigen (endgültige Ergebnisse).....	12
6. Beschäftigte und Umsatz im zulassungspflichtigen Handwerk in Bayern im 1. Vierteljahr 2020 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen (endgültige Ergebnisse).....	13
7. Beschäftigte und Umsatz im zulassungspflichtigen Handwerk in Bayern im 2. Vierteljahr 2020 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen (endgültige Ergebnisse).....	14
8. Beschäftigte und Umsatz im zulassungspflichtigen Handwerk in Bayern im 3. Vierteljahr 2020 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen (endgültige Ergebnisse).....	15
9. Beschäftigte und Umsatz im zulassungspflichtigen Handwerk in Bayern im 4. Vierteljahr 2020 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen (endgültige Ergebnisse).....	16
10. Beschäftigte und Umsatz im zulassungspflichtigen Handwerk in Bayern im Jahr 2020 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen (endgültige Ergebnisse).....	17
Anhang: Gewerbegruppen und Gewerbebezüge	18

Vorbemerkungen

Die vierteljährliche Handwerksberichterstattung liefert Informationen über die konjunkturelle Entwicklung im Handwerk. Seit dem Berichtsjahr 2008 werden hierfür ausschließlich Verwaltungs- und Statistikdaten ausgewertet. Dies sind insbesondere Informationen zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und den geringfügig entlohnten Beschäftigten aus den Meldungen zur Sozialversicherung (Quelle: Bundesagentur für Arbeit) und Informationen aus den Umsatzsteuervoranmeldungen der Unternehmen (Quelle: Finanzverwaltungen). Die vierteljährliche Handwerksberichterstattung basiert methodisch auf dem Konzept der Totalzählung, bei der die Angaben für alle über das statistische Unternehmensregister identifizierten selbstständigen Handwerksunternehmen ausgewertet werden. Ein Unternehmen im Sinne der Handwerksstatistiken ist die kleinste rechtlich selbstständige Einheit, die aus handels- oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und eine jährliche Feststellung des Vermögensbestandes bzw. des Erfolgs der wirtschaftlichen Tätigkeit vornehmen muss. Das Unternehmen umfasst alle zugehörigen Betriebe.

Rechtsgrundlage der Handwerksberichterstattung ist das Gesetz über die Statistiken im Handwerk (Handwerkstatistikgesetz – HwStatG) vom 7. März 1994 (BGBl. I S. 417), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394) und dem Statistikregistergesetz (StatRegG) vom 16. Juni 1998 (BGBl. I S. 1300, 2903) sowie dem Verwaltungsdatenverwendungsgesetz (VwDVG) vom 4. November 2010 (BGBl. I S. 1480), in der jeweils geltenden Fassung.

Die **Beschäftigtenangaben** stammen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit und basieren auf den Auswertungen der Arbeitgebermeldungen zur Sozialversicherung. Sie beinhalten Daten zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und zu den geringfügig entlohnten Beschäftigten. Tätige Inhaberinnen und Inhaber, nicht sozialversicherungspflichtige Gesellschafterinnen und Gesellschafter, mithelfende Familienangehörige sowie kurzfristig geringfügig Beschäftigte sind nicht einbezogen. Bei der Interpretation des Merkmals Beschäftigte ist außerdem zu beachten, dass alle im Unternehmen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und geringfügig entlohnten Personen erfasst werden, also auch diejenigen, die nicht im handwerklichen Bereich tätig sind (z. B. Verkaufs- und Verwaltungspersonal). Zudem liegt den Statistikdaten eine Auswertung der beschäftigten Personen zugrunde und nicht der Beschäftigungsfälle, d. h. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mit jeweils mehreren Beschäftigungsverhältnissen werden nur einem und nicht mehreren Betrieben zugerechnet.

Die **Umsatzdaten** umfassen in der Handwerksberichterstattung die steuerbaren Lieferungen und Leistungen abzüglich der steuerfreien Lieferungen und Leistungen ohne Vorsteuerabzug der Handwerksunternehmen. Sie stammen aus den Umsatzsteuervoranmeldungen. Sie werden von den Finanzverwaltungen der Länder an die amtliche Statistik gemeldet. Die Meldungen müssen den Finanzverwaltungen grundsätzlich spätestens zehn Tage nach Ende des Voranmeldungszeitraums übermittelt werden. Dauerfristverlängerungen, aufgrund derer die Daten erst einen Monat später, also bis zum etwa vierzigsten Tag nach Ende des Voranmeldungszeitraums, übermittelt werden müssen, sind möglich und werden von Unternehmen genutzt.

Ob Unternehmen die Umsatzsteuervoranmeldung monatlich oder vierteljährlich abgeben müssen, hängt von der Höhe ihrer Umsatzsteuer im vorausgegangenen Steuerjahr ab. Im Jahr der Gründung eines Unternehmens sowie im darauffolgenden Jahr beträgt der Voranmeldungszeitraum grundsätzlich einen Monat. Anschließend können Unternehmen, deren Umsatzsteuer im Vorjahr nicht mehr als 7 500 Euro betrug, vierteljährlich melden. Wenn ein Unternehmen eine höhere Steuerschuld aufweist, muss es monatliche Voranmeldungen abgeben.

Nicht in den Daten der Finanzverwaltungen enthalten sind Umsätze von Kleinunternehmen (Unternehmen mit Umsätzen bis zu 17 500 Euro - ab 2020 bis zu 22 000 Euro - im Vorjahr und voraussichtlich nicht über 50 000 Euro im Berichtsjahr) sowie von jenen Unternehmen, die nahezu ausschließlich steuerfreie Umsätze erzielen oder bei denen keine Steuerzahllast entsteht. Letzteres gilt nur, sofern die Unternehmen nicht auf die Steuerbefreiung verzichten. Weiterhin fehlen Umsätze sogenannter Jahresmelder, also Steuerpflichtiger, die im Vorjahr nicht mehr als 1 000 Euro Umsatzsteuer zu zahlen hatten und deshalb vom Finanzamt von der Umsatzsteuer-Voranmeldungspflicht befreit wurden.

Eine bedeutsame Abweichung von den bis einschließlich Berichtsjahr 2007 primärstatistisch erhobenen Umsätzen ergibt sich aufgrund von umsatzsteuerlichen Organschaften. Bei diesen Organschaften handelt es sich um Verbindungen von rechtlich selbstständigen Unternehmen, die steuerrechtlich als ein einziger Schuldner behandelt werden. Für eine Organschaft ist im Datenmaterial der Finanzverwaltungen nur der Organträger mit dem Umsatz der gesamten Organschaft enthalten. Für die ebenfalls zur Organschaft gehörenden Organgesellschaften gibt es keine Umsatzangaben. Der beim Organträger nachgewiesene Umsatz enthält die konsolidierten Einzelumsätze aller Mitglieder des Organschaftskreises (Organträger und Organgesellschaften). Diese konsolidierten Umsätze enthalten zwar Außenumsätze aber keine Innenumsätze zwischen den einzelnen Mitgliedern der Organschaft.

Die Art der Einbeziehung der Organschaftsumsätze ist für Auswertungen der Verwaltungsdaten von großer Bedeutung. Würden die Umsätze der Organschaften direkt in der Form ausgewertet, wie diese von den Finanzverwaltungen gemeldet werden, dann würden die gesamten Umsätze der Organschaften in den Gewerbezeigen und in den Regionen nachgewiesen, denen die Organträger zugeordnet sind. Ferner ist es möglich, dass z. B. der Organträger kein Handwerksunternehmen ist und nur die dazugehörigen Organgesellschaften handwerklich tätig sind. In diesem Fall würde der Organschaftsumsatz außerhalb des Handwerks nachgewiesen. Es wird deutlich, dass ohne eine Schätzung des Umsatzes für die einzelnen Organschaftsmitglieder gravierende Verzerrungen der Ergebnisse entstünden. Um dies zu vermeiden, haben die Statistischen Ämter ein Schätzverfahren für den Umsatz aller Organschaftsmitglieder entwickelt, bei dem auch die fehlenden Innenumsätze der Organschaften hinzugeschätzt werden.

Die steuerbaren Umsätze der einzelnen Handwerksunternehmen umfassen nicht nur den Handwerksumsatz, sondern auch Umsätze aus nichthandwerklicher Tätigkeit. Beispielsweise betreiben Autohäuser in der Regel eine Kfz-Werkstatt und sind deswegen in der Handwerksrolle eingetragen. Diese Unternehmen generieren auch Umsätze mit dem Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen. Eine Aufteilung der steuerbaren Umsätze nach fachlichen Kriterien in Handwerksumsatz und sonstige Umsätze ist nicht möglich. Die nichthandwerklichen Umsätze sind daher in den nachgewiesenen Umsätzen der Handwerksunternehmen enthalten.

Die Ergebnisse der Handwerksberichterstattung werden wirtschaftsfachlich nach zwei **Klassifikationen** aufbereitet, und zwar für ausgewählte Positionen der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) sowie nach der Gewerbezeigeklassifikation gemäß Handwerksordnung Anlage A „Verzeichnis der Gewerbe, die als zulassungspflichtiges Handwerk betrieben werden können“ bzw. Anlage B Abschnitt 1 „Verzeichnis der Gewerbe, die als zulassungsfreies Handwerk betrieben werden können“.

Die **Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)** baut rechtsverbindlich auf der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev. 2) auf, die mit der Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 veröffentlicht wurde und ihrerseits auf der Internationalen Systematik der Wirtschaftszweige (ISIC Rev. 4) der Vereinten Nationen basiert. Im Rahmen der Klassifikation der Wirtschaftszweige werden die Unternehmen nach deren jeweiligem wirtschaftlichen Schwerpunkt zugeordnet. Diese tätigkeitsbezogene Zuordnung ermöglicht einen Vergleich mit anderen amtlichen Wirtschaftsstatistiken.

Demgegenüber ist die **Gewerbezeigeklassifikation** eine Berufsnomenklatur des Handwerks. Die Erhebungseinheit wird hier im Wesentlichen jener Berufsbezeichnung zugeordnet, unter welcher die Inhaberin bzw. der Inhaber von Unternehmen zulassungspflichtiger bzw. -freier Handwerke in die Handwerksrolle bzw. in das Verzeichnis zulassungsfreier Handwerke eingetragen ist. Hierfür wird die Gewerbezeigeklassifikation gemäß Anlage A bzw. Anlage B Abschnitt 1 der Handwerksordnung in der jeweils gültigen Fassung angewandt. Die einzelnen Gewerbezeige werden zu folgenden **Gewerbegruppen** zusammengefasst (siehe auch im Anhang):

- I Bauhauptgewerbe
- II Ausbaugewerbe
- III Handwerke für den gewerblichen Bedarf
- IV Kraftfahrzeuggewerbe
- V Lebensmittelgewerbe
- VI Gesundheitsgewerbe
- VII Handwerke für den privaten Bedarf

Angewandte Konzepte

Bei der Handwerksberichterstattung kommen seit dem Berichtsjahr 2008 mit der Auswertung von Verwaltungsdaten folgende Konzepte zur Aufbereitung der Daten zum Einsatz:

Konzept des paarigen Berichtskreises

Bei der Berichtskreisabgrenzung kommt grundsätzlich das Konzept des paarigen Berichtskreises zur Anwendung. Danach werden jeweils nur die Handwerksunternehmen in die Berechnung der Veränderungsraten einbezogen, für die im aktuellen Quartal und im Vergleichsquartal vollständige Angaben vorliegen. Das Konzept ist dahingehend angepasst worden, dass speziell für die Unternehmen des Bauhauptgewerbes (nach WZ 2008 die Nr. 41.2, 42, 43.1 und 43.9) auch Melder mit unvollständigen Meldungen in einem der beiden Quartale in die Berechnungen einbezogen werden. Untersuchungen haben gezeigt, dass saisonale Schwankungen in der wirtschaftlichen Aktivität so plausibler abgebildet werden können. Vollständige Angaben beim Umsatz für ein Quartal liegen vor, wenn für alle drei Monate eines Quartals Umsätze vorhanden sind oder – für Quartalsmelder – Umsätze für das Quartal. Bei den Beschäftigten müssen Angaben zum Stichtag Ende des Quartals vorliegen. Durch diese Vorgehensweise ändert sich der Berichtskreis von Quartal zu Quartal. Dadurch wird der Einfluss von Abgängen auf die Konjunkturentwicklung ausgeschlossen.

Konzept der Verkettung

Aufgrund des Konzepts der Paarigkeit ist die Berechnung der Veränderungsraten gegenüber dem Vorjahr auf der Grundlage der absoluten Umsätze und Beschäftigten nicht sinnvoll. Stattdessen werden die Veränderungsraten zum Vorjahresquartal ermittelt, indem vorhergehende Veränderungsraten gegenüber dem jeweiligen Vorquartal herangezogen werden. Die Messzahlen werden also mithilfe der Veränderungsraten gegenüber den Vorquartalen fortgeschrieben. Dieses Vorgehen wird als Verkettung bezeichnet. Bei der Berechnung von Jahresergebnissen wird auf die Messzahlen der einzelnen Quartale zurückgegriffen.

Besonderheit bei der Berechnung

Zur Berechnung der Messzahlen und Veränderungsraten werden jeweils die aktuellen Revisionsstände verwendet. Neben den vorläufigen und endgültigen stehen auch zwischenrevidierte Ergebnisse zur Verfügung, die nicht separat veröffentlicht werden. Zum Beispiel basieren die vorläufigen Ergebnisse des vierten Vierteljahres nicht auf den (bereits veröffentlichten) vorläufigen, sondern auf den aktuelleren zwischenrevidierten Ergebnissen des dritten Vierteljahres. Das Vorgehen liefert jeweils zu jedem Zeitpunkt die stabilsten Daten. Es bedingt aber, dass sich z. B. Veränderungsraten im Jahresmittel nicht aus den veröffentlichten Quartalszahlen errechnen lassen, da sie auch nicht veröffentlichte zwischenrevidierte Daten enthalten.

Ergebnisnachweis

In der Handwerksberichterstattung werden nur für ausgewählte Wirtschafts- und Gewerbebezüge Ergebnisse nachgewiesen. Ein vollständiger Nachweis für alle Wirtschafts- und Gewerbebezüge ist mit den Verwaltungsdaten nicht möglich. Der vollständige Nachweis ist für die Beobachtung der Konjunktur im Handwerk auch nicht notwendig, da sich das Handwerk auf einige Wirtschafts- und Gewerbebezüge konzentriert. Ergebnisse für die wichtigsten Wirtschafts- und Gewerbebezüge werden grundsätzlich ausgewiesen.

Zur Interpretation der Ergebnisse

Die Definition des zulassungspflichtigen bzw. zulassungsfreien Handwerks weist im Vergleich zu den sonst in den amtlichen Wirtschaftsstatistiken erfassten Bereichen einige Besonderheiten auf. Formaljuristisch sind das zulassungspflichtige und das zulassungsfreie Handwerk über das Kriterium der Eintragung in die Verzeichnisse laut Anlage A bzw. Anlage B Abschnitt 1 der Handwerksordnung definiert. Nach Handwerkstatistikgesetz sind zudem ausschließlich selbstständige Handwerksunternehmen zu erfassen.

Die Handwerkskammern übermitteln den Statistischen Ämtern der Länder die erforderlichen Angaben über die Handwerkseintragungen von Unternehmen. Hierin sind vielfach auch Angaben von Wirtschaftseinheiten enthalten, bei denen es sich nicht um selbstständige Handwerksunternehmen handelt, sondern um handwerkliche Nebenbetriebe oder innerbetriebliche handwerkliche Abteilungen. Ein handwerklicher Nebenbetrieb ist z. B. ein Kaufhaus, das eine eigene, unselbstständige Fleischereiabteilung besitzt.

Ein Beispiel für eine innerbetriebliche handwerkliche Abteilung ist ein Energieversorgungsunternehmen, das aufgrund der Beschäftigung einer Meisterin bzw. eines Meisters für die Ausbildung der Lehrlinge in die Handwerksrolle eingetragen ist. Einige solcher Unternehmen würden bei einer Einbeziehung in die Statistik schon aufgrund ihrer Größe die Ergebnisse der eigentlichen Handwerksunternehmen überlagern und verfälschen.

Wünschenswert wäre, dass die Handwerkskammern die auszuschließenden Fälle erst gar nicht an die Statistischen Ämter der Länder melden. Da die Handwerkskammern vielfach die selbstständigen Handwerksunternehmen nicht identifizieren können, hat sich die amtliche Statistik in Abstimmung mit dem Zentralverband des Deutschen Handwerks auf Kriterien geeinigt, mit denen Unternehmen identifiziert werden können, die möglicherweise keine selbstständigen Handwerksunternehmen sind. Unternehmen, bei denen es sich nach einer Prüfung in den Statistischen Ämtern nicht um selbstständige Handwerksunternehmen handelt, bleiben dann in den Handwerksstatistiken unberücksichtigt.

Revisionen

Für jedes Berichtsquartal werden für das zulassungspflichtige Handwerk vorläufige und revidierte Ergebnisse veröffentlicht. Für das zulassungsfreie Handwerk kann bei den vorläufigen Ergebnissen nur der Umsatz veröffentlicht werden. Die Ergebnisse für Beschäftigte im zulassungsfreien Handwerk sind wegen des höheren Revisionsbedarfs nur als endgültige Ergebnisse verfügbar. Die revidierten Ergebnisse eines Berichtsquartals werden in der Regel etwa acht Monate nach Ende des Berichtsquartals publiziert.

Auf Bundesebene liegt der Revisionsbedarf nach bisherigen Erfahrungen selten höher als ein bis zwei Prozentpunkte. Bei den Ergebnissen auf Länderebene kann es auch höheren Revisionsbedarf geben. Beim zulassungsfreien Handwerk besteht bei den Beschäftigtenangaben höherer Revisionsbedarf. Dieser entsteht aufgrund des hohen Anteils der geringfügig entlohnten Beschäftigten im zulassungsfreien Handwerk.

Revisionen des Umsatzes und der Beschäftigten sind aus unterschiedlichen Gründen erforderlich:

Bei den vorläufigen Ergebnissen des Umsatzes werden fehlende Meldungen geschätzt oder unplausible Angaben entsprechend bereinigt. Diese werden später bei den revidierten Ergebnissen soweit möglich durch Meldungen der Finanzverwaltungen ersetzt. Darüber hinaus erfolgt die Revision von Umsätzen durch Änderungen von Meldungen bzw. durch Nachmeldungen der Steuerpflichtigen sowie durch geänderte Festsetzungen der Finanzverwaltung. Diese Revisionen können wegen ihres unvorhersehbaren Auftretens nicht durch Schätzverfahren berücksichtigt werden.

Bei den vorläufigen Ergebnissen über die Beschäftigten liegen die An-, Ab- und Jahresmeldungen der Arbeitgeber zu dem Berichtsstichtag bei der Bundesagentur für Arbeit zwar zu einem beträchtlichen Teil vor, sind jedoch oftmals noch unvollständig. Erst nach etwa sechs Monaten (dies entspricht der Zeitspanne bis zur Erstellung der revidierten Ergebnisse) sind die Meldungen nahezu vollständig. Da der Bestand an Beschäftigten aus der Beschäftigungsstatistik stichtagsbezogen an die Statistischen Ämter geliefert wird, schlagen sich fehlende Meldungen von Neueinstellungen oder Entlassungen anders als beim Umsatz nicht in fehlenden, sondern in zu hohen oder zu niedrigen Beschäftigtenzahlen eines Betriebes nieder. Untersuchungen haben gezeigt, dass die Vollständigkeit der vorläufigen Daten im Handwerksbereich bei den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten besser ist als bei den geringfügig entlohnten Beschäftigten.

Der vorliegende Statistische Bericht enthält die endgültigen Quartalsergebnisse sowie das endgültige Jahresergebnis zum zulassungspflichtigen Handwerk in Bayern für das Berichtsjahr 2020.

1. Beschäftigte und Umsatz im zulassungspflichtigen Handwerk in Bayern im 1. Vierteljahr 2020
nach ausgewählten Gewerbebezügen (endgültige Ergebnisse)
- Messzahlen und Veränderungsraten -

Nr. der Klassi- fikation ³⁾	Gewerbebezug	Zulassungspflichtiges Handwerk in Bayern im 1. Vierteljahr 2020					
		Beschäftigte ¹⁾			Umsatz ²⁾		
		Messzahl	Veränderung gegenüber dem		Messzahl	Veränderung gegenüber dem	
			Vor- quartal	Vorjahres- quartal		Vor- quartal	Vorjahres- quartal
30.09.2009 ± 100	%		2009 ⁴⁾ ± 100	%			
	Zulassungspflichtiges Handwerk insgesamt	104,6	0,0	0,4	114,9	- 27,0	3,3
	davon						
I	Bauhauptgewerbe	109,9	3,3	1,5	94,7	- 50,8	17,1
	darunter						
01, 05	Maurer und Betonbauer;	110,4	4,0	1,4	91,4	- 53,1	16,6
	Straßenbauer	116,6	1,4	2,5	114,6	- 43,2	19,1
03	Zimmerer	93,1	2,5	1,1	77,9	- 50,7	22,6
04	Dachdecker						
II	Ausbaugewerbe	108,8	0,4	1,1	109,2	- 31,4	8,4
	darunter						
09	Stuckateure	100,1	4,9	- 0,8	104,3	- 38,4	- 0,5
10	Maler und Lackierer	87,8	2,7	- 1,4	95,5	- 37,4	7,8
23, 24	Klempner; Installateure und						
	Heizungsbauer	113,1	- 0,3	1,4	110,6	- 35,2	9,4
25	Elektrotechniker	116,6	0,0	1,8	113,8	- 29,2	10,1
27	Tischler	108,6	- 0,1	1,3	104,3	- 23,6	5,1
39	Glaser	98,6	0,6	0,9	95,7	- 28,4	10,5
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	109,7	- 0,6	- 0,4	133,4	- 14,6	- 1,0
	darunter						
13	Metallbauer	104,3	- 0,4	0,3	112,2	- 21,7	2,4
16	Feinwerkmechaniker	112,7	- 0,8	- 1,7	144,2	- 10,1	- 7,2
19	Informationstechniker	106,1	0,0	3,1	132,3	- 16,2	6,6
21	Landmaschinenmechaniker	113,1	- 1,1	0,9	133,6	- 8,1	9,5
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	104,7	- 1,5	1,2	111,0	- 12,0	- 3,9
	darunter						
20	Kraftfahrzeugtechniker	103,2	- 1,6	1,2	110,5	- 12,2	- 4,1
V	Lebensmittelgewerbe	90,8	- 1,6	- 1,6	115,8	- 11,2	2,9
	davon						
30	Bäcker	92,5	- 1,4	- 1,1	118,7	- 8,3	0,7
31	Konditoren	91,0	- 3,7	- 0,6	94,6	- 31,3	- 4,3
32	Fleischer	88,2	- 1,6	- 2,7	114,5	- 11,7	5,7
VI	Gesundheitsgewerbe	112,0	- 0,7	1,8	124,0	- 11,3	0,9
	darunter						
33	Augenoptiker	112,7	- 0,5	2,8	122,3	- 4,4	- 2,6
35	Orthopädietechniker	123,7	0,1	2,1	128,9	- 13,9	2,4
37	Zahntechniker	95,0	- 1,5	- 0,1	100,9	- 20,8	4,7
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	88,2	- 0,7	- 2,2	103,1	- 26,4	- 1,9
	darunter						
08	Steinmetzen und Steinbildhauer	97,2	12,2	0,1	83,4	- 45,5	18,4
38	Friseure	85,1	- 2,5	- 2,8	98,1	- 15,9	- 9,1

¹⁾ Stand jeweils am Ende des Vierteljahres. - ²⁾ Ohne Umsatzsteuer. - ³⁾ Gewerbebezüge gemäß Anlage A der Handwerksordnung. - ⁴⁾ Vierteljahresdurchschnitt.

**2. Beschäftigte und Umsatz im zulassungspflichtigen Handwerk in Bayern im 2. Vierteljahr 2020
nach ausgewählten Gewerbebezügen (endgültige Ergebnisse)**

- Messzahlen und Veränderungsraten -

Nr. der Klassi- fikation ³⁾	Gewerbe- bezweig	Zulassungspflichtiges Handwerk in Bayern im 2. Vierteljahr 2020					
		Beschäftigte ¹⁾			Umsatz ²⁾		
		Messzahl	Veränderung gegenüber dem		Messzahl	Veränderung gegenüber dem	
			Vor- quartal	Vorjahres- quartal		Vor- quartal	Vorjahres- quartal
30.09.2009 ± 100	%		2009 ⁴⁾ ± 100	%			
	Zulassungspflichtiges Handwerk insgesamt	103,9	- 0,6	- 1,0	126,4	10,0	- 7,6
	davon						
I	Bauhauptgewerbe	112,3	2,1	0,5	148,6	57,0	5,5
	darunter						
01, 05	Maurer und Betonbauer; Straßenbauer	112,9	2,2	0,4	147,2	61,1	5,3
03	Zimmerer	118,3	1,4	1,7	168,2	46,7	5,4
04	Dachdecker	96,1	3,2	0,2	128,3	64,8	10,3
II	Ausbaugewerbe	108,8	0,0	0,1	128,1	17,3	4,2
	darunter						
09	Stuckateure	102,1	2,0	- 2,6	143,8	38,0	3,7
10	Maler und Lackierer	91,7	4,5	- 2,1	124,9	30,8	- 1,3
23, 24	Klempner; Installateure und Heizungsbauer	112,8	- 0,3	1,0	135,0	22,1	7,6
25	Elektrotechniker	115,6	- 0,8	0,7	130,3	14,5	8,2
27	Tischler	107,2	- 1,3	0,0	109,9	5,4	- 6,7
39	Glaser	95,8	- 2,9	- 3,2	114,2	19,4	3,0
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	108,2	- 1,4	- 1,7	133,0	- 0,3	- 11,0
	darunter						
13	Metallbauer	103,5	- 0,8	- 0,7	121,9	8,6	- 5,8
16	Feinwerkmechaniker	110,5	- 1,9	- 3,1	128,3	- 11,0	- 20,1
19	Informationstechniker	104,5	- 1,4	1,0	118,2	- 10,6	0,6
21	Landmaschinenmechaniker	112,2	- 0,8	0,1	163,7	22,5	- 0,6
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	103,0	- 1,6	- 0,3	101,4	- 8,7	- 23,4
	darunter						
20	Kraftfahrzeugtechniker	101,4	- 1,8	- 0,4	98,3	- 11,0	- 24,9
V	Lebensmittelgewerbe	88,3	- 2,7	- 4,4	105,6	- 8,8	- 10,9
	davon						
30	Bäcker	89,8	- 2,9	- 4,1	102,2	- 13,9	- 14,4
31	Konditoren	85,9	- 5,5	- 6,9	66,8	- 29,3	- 33,8
32	Fleischer	86,5	- 1,9	- 4,3	111,8	- 2,3	- 5,8
VI	Gesundheitsgewerbe	109,9	- 1,8	- 0,1	101,9	- 17,8	- 23,1
	darunter						
33	Augenoptiker	111,1	- 1,4	1,3	88,9	- 27,3	- 31,1
35	Orthopädietechniker	121,3	- 1,9	0,3	123,9	- 3,9	- 9,1
37	Zahntechniker	92,3	- 2,8	- 2,8	88,1	- 12,6	- 21,1
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	87,5	- 0,8	- 2,7	115,1	11,7	- 8,9
	darunter						
08	Steinmetzen und Steinbildhauer	101,2	4,2	- 0,9	132,8	59,4	1,4
38	Friseure	83,9	- 1,5	- 3,2	86,3	- 12,1	- 23,5

¹⁾ Stand jeweils am Ende des Vierteljahres. - ²⁾ Ohne Umsatzsteuer. - ³⁾ Gewerbebezüge gemäß Anlage A der Handwerksordnung. - ⁴⁾ Vierteljahresdurchschnitt.

3. Beschäftigte und Umsatz im zulassungspflichtigen Handwerk in Bayern im 3. Vierteljahr 2020
nach ausgewählten Gewerbebezügen (endgültige Ergebnisse)
 - Messzahlen und Veränderungsraten -

Nr. der Klassi- fikation ³⁾	Gewerbebezug	Zulassungspflichtiges Handwerk in Bayern im 3. Vierteljahr 2020					
		Beschäftigte ¹⁾			Umsatz ²⁾		
		Messzahl	Veränderung gegenüber dem		Messzahl	Veränderung gegenüber dem	
			Vor- quartal	Vorjahres- quartal		Vor- quartal	Vorjahres- quartal
30.09.2009 ± 100	%		2009 ⁴⁾ ± 100	%			
	Zulassungspflichtiges Handwerk insgesamt	105,8	1,9	- 1,0	143,8	13,7	1,4
	davon						
I	Bauhauptgewerbe	114,7	2,2	0,7	159,9	7,7	0,0
	darunter						
01, 05	Maurer und Betonbauer; Straßenbauer	115,0	1,9	0,5	158,5	7,7	- 0,3
03	Zimmerer	122,5	3,6	2,3	184,1	9,5	3,0
04	Dachdecker	97,9	1,9	0,3	135,0	5,2	- 2,4
II	Ausbaugewerbe	111,8	2,8	0,4	133,7	4,4	0,8
	darunter						
09	Stuckateure	104,1	2,0	- 2,6	144,6	0,6	2,5
10	Maler und Lackierer	94,2	2,7	- 1,6	140,2	12,2	- 0,3
23, 24	Klempner; Installateure und Heizungsbauer	116,4	3,2	1,7	139,2	3,1	1,6
25	Elektrotechniker	118,7	2,7	0,7	131,3	0,8	0,0
27	Tischler	109,7	2,3	0,0	120,7	9,9	1,1
39	Glaser	97,8	2,1	- 3,0	122,5	7,2	- 2,6
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	109,1	0,8	- 2,3	140,5	5,6	- 8,0
	darunter						
13	Metallbauer	105,0	1,5	- 1,0	126,0	3,4	- 7,1
16	Feinwerkmechaniker	110,1	- 0,4	- 4,3	138,3	7,8	- 14,8
19	Informationstechniker	106,9	2,3	1,0	131,1	10,9	4,7
21	Landmaschinenmechaniker	116,4	3,8	0,1	167,2	2,2	6,6
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	105,3	2,2	- 1,6	138,7	36,8	11,7
	darunter						
20	Kraftfahrzeugtechniker	103,6	2,2	- 1,7	137,5	39,9	11,8
V	Lebensmittelgewerbe	89,0	0,7	- 3,6	118,3	12,1	- 3,2
	davon						
30	Bäcker	90,6	0,9	- 3,0	119,4	16,8	- 3,4
31	Konditoren	89,0	3,6	- 4,6	100,3	50,1	- 10,9
32	Fleischer	86,3	- 0,2	- 4,2	118,3	5,8	- 2,5
VI	Gesundheitsgewerbe	112,6	2,5	- 0,6	138,9	36,3	3,3
	darunter						
33	Augenoptiker	114,8	3,3	0,7	142,7	60,4	6,7
35	Orthopädietechniker	123,7	2,0	- 0,2	139,6	12,6	- 0,8
37	Zahntechniker	93,8	1,5	- 3,2	106,9	21,3	- 0,1
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	88,3	0,9	- 3,2	130,0	12,9	4,3
	darunter						
08	Steinmetzen und Steinbildhauer	103,1	1,9	- 0,8	142,2	7,1	6,0
38	Friseure	84,4	0,6	- 4,0	111,6	29,3	- 1,2

¹⁾ Stand jeweils am Ende des Vierteljahres. - ²⁾ Ohne Umsatzsteuer. - ³⁾ Gewerbebezüge gemäß Anlage A der Handwerksordnung. - ⁴⁾ Vierteljahresdurchschnitt.

4. Beschäftigte und Umsatz im zulassungspflichtigen Handwerk in Bayern im 4. Vierteljahr 2020
nach ausgewählten Gewerbebezügen (endgültige Ergebnisse)
 - Messzahlen und Veränderungsraten -

Nr. der Klassi- fikation ³⁾	Gewerbebezug	Zulassungspflichtiges Handwerk in Bayern im 4. Vierteljahr 2020					
		Beschäftigte ¹⁾			Umsatz ²⁾		
		Messzahl	Veränderung gegenüber dem		Messzahl	Veränderung gegenüber dem	
			Vor- quartal	Vorjahres- quartal		Vor- quartal	Vorjahres- quartal
30.09.2009 ± 100	%		2009 ⁴⁾ ± 100	%			
	Zulassungspflichtiges Handwerk insgesamt	103,5	- 2,2	- 0,9	173,7	20,8	10,3
	davon						
I	Bauhauptgewerbe	108,3	- 5,6	1,7	218,2	36,4	13,3
	darunter						
01, 05	Maurer und Betonbauer; Straßenbauer	107,5	- 6,5	1,3	218,1	37,6	11,8
03	Zimmerer	119,2	- 2,7	3,6	246,7	34,0	22,3
04	Dachdecker	92,4	- 5,7	1,7	181,9	34,8	15,1
II	Ausbaugewerbe	109,5	- 2,0	1,0	184,1	37,7	15,7
	darunter						
09	Stuckateure	95,3	- 8,4	- 0,1	199,7	38,1	18,1
10	Maler und Lackierer	85,6	- 9,1	0,1	167,4	19,4	9,8
23, 24	Klempner; Installateure und Heizungsbauer	115,6	- 0,7	1,9	203,3	46,0	19,1
25	Elektrotechniker	117,8	- 0,7	1,1	184,2	40,3	14,6
27	Tischler	109,1	- 0,5	0,4	155,2	28,5	13,8
39	Glaser	95,5	- 2,3	- 2,6	147,6	20,5	10,4
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	108,0	- 1,0	- 2,1	161,6	15,1	3,4
	darunter						
13	Metallbauer	103,8	- 1,2	- 1,0	148,6	17,9	3,7
16	Feinwerkmechaniker	108,8	- 1,2	- 4,2	154,4	11,6	- 3,8
19	Informationstechniker	107,7	0,8	1,5	166,2	26,8	5,3
21	Landmaschinenmechaniker	115,8	- 0,5	1,2	183,4	9,6	26,1
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	104,2	- 1,0	- 2,0	140,7	1,5	11,6
	darunter						
20	Kraftfahrzeugtechniker	102,5	- 1,0	- 2,2	140,6	2,3	11,8
V	Lebensmittelgewerbe	88,1	- 1,0	- 4,6	122,7	3,7	- 5,9
	davon						
30	Bäcker	89,7	- 1,0	- 4,3	120,3	0,7	- 7,1
31	Konditoren	85,9	- 3,5	- 9,1	109,2	8,8	- 20,7
32	Fleischer	85,9	- 0,6	- 4,2	125,3	6,0	- 3,3
VI	Gesundheitsgewerbe	112,2	- 0,4	- 0,5	147,3	6,0	5,4
	darunter						
33	Augenoptiker	113,9	- 0,7	0,6	132,3	- 7,3	3,4
35	Orthopädietechniker	124,0	0,2	0,4	160,0	14,6	6,8
37	Zahntechniker	93,5	- 0,3	- 3,1	131,0	22,6	2,9
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	85,7	- 2,9	- 3,5	138,9	6,8	- 0,9
	darunter						
08	Steinmetzen und Steinbildhauer	90,0	- 12,7	3,9	174,4	22,6	13,9
38	Friseure	83,1	- 1,5	- 4,9	100,8	- 9,7	- 13,7

¹⁾ Stand jeweils am Ende des Vierteljahres. - ²⁾ Ohne Umsatzsteuer. - ³⁾ Gewerbebezüge gemäß Anlage A der Handwerksordnung. - ⁴⁾ Vierteljahresdurchschnitt.

**5. Beschäftigte und Umsatz im zulassungspflichtigen Handwerk in Bayern im Jahr 2020
nach ausgewählten Gewerbebezügen (endgültige Ergebnisse)**

- Messzahlen und Veränderungsraten -

Nr. der Klassi- fikation ³⁾	Gewerbebezug	Zulassungspflichtiges Handwerk in Bayern im Jahr 2020					
		Beschäftigte			Umsatz ¹⁾		
		Messzahl ²⁾		Veränderung 2020 gegenüber 2019	Messzahl ²⁾		Veränderung 2020 gegenüber 2019
		2020	2019		2020	2019	
		30.09.2009 ± 100		%	2009 ± 100		%
	Zulassungspflichtiges Handwerk insgesamt	104,6	105,1	- 0,5	139,7	136,8	2,1
	davon						
I	Bauhauptgewerbe	111,1	109,9	1,1	155,3	143,5	8,2
	darunter						
01, 05	Maurer und Betonbauer; Straßenbauer	111,3	110,2	0,9	153,8	143,0	7,5
03	Zimmerer	118,6	115,9	2,3	178,4	159,1	12,2
04	Dachdecker	94,7	94,0	0,7	130,8	119,1	9,8
II	Ausbaugewerbe	109,6	108,8	0,7	138,8	128,8	7,7
	darunter						
09	Stuckateure	100,4	101,8	- 1,4	148,1	138,5	7,0
10	Maler und Lackierer	89,8	91,0	- 1,3	132,0	127,0	3,9
23, 24	Klempner; Installateure und Heizungsbauer	114,2	112,6	1,4	147,0	133,6	10,1
25	Elektrotechniker	117,0	115,7	1,1	139,9	129,0	8,5
27	Tischler	108,6	108,1	0,5	122,5	118,2	3,6
39	Glaser	97,2	98,6	- 1,4	120,0	114,2	5,0
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	109,1	110,7	- 1,5	142,1	148,3	- 4,2
	darunter						
13	Metallbauer	104,3	104,8	- 0,5	127,2	129,5	- 1,8
16	Feinwerkmechaniker	111,1	114,6	- 3,0	141,3	159,7	- 11,5
19	Informationstechniker	106,1	104,4	1,6	137,0	131,2	4,4
21	Landmaschinenmechaniker	114,2	113,6	0,6	162,0	147,2	10,0
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	104,6	104,8	- 0,3	122,9	124,5	- 1,3
	darunter						
20	Kraftfahrzeugtechniker	103,0	103,3	- 0,3	121,7	123,7	- 1,6
V	Lebensmittelgewerbe	89,6	92,5	- 3,1	115,6	120,9	- 4,4
	davon						
30	Bäcker	91,1	93,7	- 2,7	115,1	122,5	- 6,0
31	Konditoren	89,0	93,0	- 4,3	92,7	112,5	- 17,6
32	Fleischer	87,2	90,4	- 3,6	117,5	119,5	- 1,7
VI	Gesundheitsgewerbe	111,8	111,3	0,4	128,0	132,4	- 3,3
	darunter						
33	Augenoptiker	113,1	111,3	1,6	121,6	129,1	- 5,8
35	Orthopädietechniker	123,1	122,2	0,7	138,1	138,2	- 0,1
37	Zahntechniker	94,0	95,8	- 1,8	106,7	110,6	- 3,5
VII	Handwerke für den privaten Bedarf	87,8	90,2	- 2,7	121,8	124,1	- 1,8
	darunter						
08	Steinmetzen und Steinbildhauer	97,5	97,4	0,1	133,2	122,2	9,0
38	Friseure	84,7	87,6	- 3,4	99,2	112,6	- 11,9

¹⁾ Ohne Umsatzsteuer. - ²⁾ Die Jahresmesszahl ist ein gewichteter Durchschnitt von Quartalsmesszahlen. - ³⁾ Gewerbebezüge gemäß Anlage A der Handwerksordnung.

6. Beschäftigte und Umsatz im zulassungspflichtigen Handwerk in Bayern im 1. Vierteljahr 2020
nach ausgewählten Wirtschaftszweigen (endgültige Ergebnisse)
- Messzahlen und Veränderungsraten -

Nr. der Klassi- fikation ³⁾	Wirtschaftszweig	Zulassungspflichtiges Handwerk in Bayern im 1. Vierteljahr 2020					
		Beschäftigte ¹⁾			Umsatz ²⁾		
		Messzahl	Veränderung gegenüber dem		Messzahl	Veränderung gegenüber dem	
			Vor- quartal	Vorjahres- quartal		Vor- quartal	Vorjahres- quartal
30.09.2009 \triangleq 100	%		2009 ⁴⁾ \triangleq 100	%			
	Zulassungspflichtiges Handwerk insgesamt	104,6	0,0	0,4	114,9	- 27,0	3,3
	darunter						
C	Verarbeitendes Gewerbe	102,4	- 0,7	- 0,6	131,0	- 15,4	1,3
	darunter						
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	90,9	- 1,5	- 1,6	116,6	- 10,3	3,1
23	Herst. von Glas, -waren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	99,7	14,1	- 0,3	81,7	- 43,3	10,4
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	104,0	- 0,9	- 1,4	106,8	- 19,6	- 6,7
	darunter						
25.1	Stahl- und Leichtmetallbau	94,6	- 0,2	1,2	75,9	- 30,5	- 3,2
28	Maschinenbau	114,0	- 0,6	- 0,1	167,7	- 7,8	6,4
31	Herstellung von Möbeln	111,2	- 0,5	1,3	100,6	- 18,3	- 0,3
32	Herstellung von sonstigen Waren	100,1	- 1,1	0,3	104,5	- 16,0	4,4
F	Baugewerbe	108,6	1,8	1,3	98,5	- 44,2	12,9
	darunter						
41.2/42/	Bauhauptgewerbe						
43.1/43.9	insgesamt	109,6	2,9	1,6	94,0	- 52,1	17,2
43.2	Bauinstallation	114,3	- 0,2	1,6	102,6	- 34,4	9,5
	darunter						
43.21	Elektroinstallation	115,7	0,0	2,2	97,0	- 33,3	9,4
43.22	Gas-, Wasser-, Heizungs-, Lüftungs- und Klimainstallation	113,9	- 0,5	1,4	105,1	- 36,2	9,5
43.3	Sonstiger Ausbau	95,2	3,6	- 0,3	96,6	- 37,8	10,3
	darunter						
43.31	Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei	103,6	11,1	- 2,1	84,3	- 49,6	2,7
43.34	Malerei und Glaserei	86,6	3,2	- 1,9	89,8	- 41,0	9,7
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	105,1	- 1,2	1,3	114,2	- 11,6	- 2,2
S/96	Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	86,9	- 2,6	- 2,8	102,7	- 16,9	- 8,0
	darunter						
96.02	Friseur- und Kosmetiksalons	85,3	- 2,5	- 2,7	98,2	- 16,1	- 9,2

¹⁾ Stand jeweils am Ende des Vierteljahres. - ²⁾ Ohne Umsatzsteuer. - ³⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). - ⁴⁾ Vierteljahresdurchschnitt.

**7. Beschäftigte und Umsatz im zulassungspflichtigen Handwerk in Bayern im 2. Vierteljahr 2020
nach ausgewählten Wirtschaftszweigen (endgültige Ergebnisse)**

- Messzahlen und Veränderungsraten -

Nr. der Klassi- fikation ³⁾	Wirtschaftszweig	Zulassungspflichtiges Handwerk in Bayern im 2. Vierteljahr 2020					
		Beschäftigte ¹⁾			Umsatz ²⁾		
		Messzahl	Veränderung gegenüber dem		Messzahl	Veränderung gegenüber dem	
			Vor- quartal	Vorjahres- quartal		Vor- quartal	Vorjahres- quartal
30.09.2009 \triangleq 100	%		2009 ⁴⁾ \triangleq 100	%			
	Zulassungspflichtiges Handwerk insgesamt	103,9	- 0,6	- 1,0	126,4	10,0	- 7,6
	darunter						
C	Verarbeitendes Gewerbe	100,6	- 1,8	- 2,4	128,9	- 1,5	- 9,7
	darunter						
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	88,5	- 2,7	- 4,1	106,3	- 8,8	- 10,0
23	Herst. von Glas, -waren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	101,8	2,1	- 3,4	129,1	57,9	1,4
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	102,3	- 1,7	- 2,9	107,2	0,4	- 13,5
	darunter						
25.1	Stahl- und Leichtmetallbau	93,7	- 1,0	- 0,4	86,6	14,1	- 4,0
28	Maschinenbau	112,3	- 1,5	- 1,4	162,2	- 3,3	- 5,5
31	Herstellung von Möbeln	109,0	- 2,0	- 0,5	100,8	0,2	- 9,8
32	Herstellung von sonstigen Waren	98,0	- 2,2	- 1,9	95,8	- 8,3	- 16,2
F	Baugewerbe	109,9	1,3	0,5	137,4	39,5	6,2
	darunter						
41.2/42/ 43.1/43.9	Bauhauptgewerbe insgesamt	112,0	2,2	0,8	150,0	59,5	6,2
43.2	Bauinstallation	113,6	- 0,6	0,9	123,6	20,4	8,0
	darunter						
43.21	Elektroinstallation	114,8	- 0,8	1,2	114,7	18,2	9,7
43.22	Gas-, Wasser-, Heizungs-, Lüftungs- und Klimainstallation	113,4	- 0,4	1,0	129,2	23,0	7,9
43.3	Sonstiger Ausbau	98,1	3,1	- 1,1	127,9	32,5	2,4
	darunter						
43.31	Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei	107,2	3,5	- 3,3	137,9	63,6	3,7
43.34	Malerei und Glaserei	91,5	5,6	- 2,1	126,2	40,6	2,0
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	103,4	- 1,6	- 0,2	105,3	- 7,8	- 20,7
S/96	Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	85,6	- 1,5	- 3,4	93,0	- 9,4	- 20,8
	darunter						
96.02	Friseur- und Kosmetiksalons	84,0	- 1,4	- 3,2	85,9	- 12,5	- 23,8

¹⁾ Stand jeweils am Ende des Vierteljahres. - ²⁾ Ohne Umsatzsteuer. - ³⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). - ⁴⁾ Vierteljahresdurchschnitt.

**8. Beschäftigte und Umsatz im zulassungspflichtigen Handwerk in Bayern im 3. Vierteljahr 2020
nach ausgewählten Wirtschaftszweigen (endgültige Ergebnisse)**

- Messzahlen und Veränderungsraten -

Nr. der Klassi- fikation ³⁾	Wirtschaftszweig	Zulassungspflichtiges Handwerk in Bayern im 3. Vierteljahr 2020					
		Beschäftigte ¹⁾			Umsatz ²⁾		
		Messzahl	Veränderung gegenüber dem		Messzahl	Veränderung gegenüber dem	
			Vor- quartal	Vorjahres- quartal		Vor- quartal	Vorjahres- quartal
30.09.2009 \triangleq 100	%		2009 ⁴⁾ \triangleq 100	%			
	Zulassungspflichtiges Handwerk insgesamt	105,8	1,9	- 1,0	143,8	13,7	1,4
	darunter						
C	Verarbeitendes Gewerbe	101,5	0,9	- 2,4	139,2	8,0	- 5,8
	darunter						
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	89,0	0,6	- 3,4	118,2	11,2	- 3,0
23	Herst. von Glas, -waren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	103,8	2,0	- 3,0	137,0	6,2	- 1,6
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	102,9	0,6	- 3,6	110,4	3,0	- 14,6
	darunter						
25.1	Stahl- und Leichtmetallbau	95,4	1,8	- 0,6	89,8	3,7	- 9,8
28	Maschinenbau	112,8	0,4	- 2,3	178,3	9,9	- 3,6
31	Herstellung von Möbeln	111,8	2,6	- 0,4	112,0	11,0	1,0
32	Herstellung von sonstigen Waren	99,4	1,5	- 2,4	111,5	16,4	0,0
F	Baugewerbe	112,8	2,6	0,8	144,7	5,4	0,5
	darunter						
41.2/42/ 43.1/43.9	Bauhauptgewerbe insgesamt	114,5	2,2	0,9	161,9	7,9	0,5
43.2	Bauinstallation	117,3	3,2	1,2	124,6	0,8	0,7
	darunter						
43.21	Elektroinstallation	118,7	3,4	1,2	113,0	- 1,5	0,1
43.22	Gas-, Wasser-, Heizungs-, Lüftungs- und Klimainstallation	117,0	3,1	1,4	131,2	1,5	0,9
43.3	Sonstiger Ausbau	100,6	2,6	- 0,7	138,3	8,2	1,4
	darunter						
43.31	Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei	109,6	2,2	- 1,8	140,0	1,6	2,6
43.34	Malerei und Glaserei	94,1	2,8	- 1,6	139,7	10,7	0,3
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	105,9	2,3	- 1,1	139,3	32,3	10,1
S/96	Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	86,1	0,6	- 4,1	117,2	26,0	- 1,2
	darunter						
96.02	Friseur- und Kosmetiksalons	84,5	0,6	- 4,0	111,8	30,1	- 1,2

¹⁾ Stand jeweils am Ende des Vierteljahres. - ²⁾ Ohne Umsatzsteuer. - ³⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). - ⁴⁾ Vierteljahresdurchschnitt.

9. Beschäftigte und Umsatz im zulassungspflichtigen Handwerk in Bayern im 4. Vierteljahr 2020
nach ausgewählten Wirtschaftszweigen (endgültige Ergebnisse)
- Messzahlen und Veränderungsraten -

Nr. der Klassi- fikation ³⁾	Wirtschaftszweig	Zulassungspflichtiges Handwerk in Bayern im 4. Vierteljahr 2020					
		Beschäftigte ¹⁾			Umsatz ²⁾		
		Messzahl	Veränderung gegenüber dem		Messzahl	Veränderung gegenüber dem	
			Vor- quartal	Vorjahres- quartal		Vor- quartal	Vorjahres- quartal
30.09.2009 \triangleq 100	%		2009 ⁴⁾ \triangleq 100	%			
	Zulassungspflichtiges Handwerk insgesamt	103,5	-2,2	-0,9	173,7	20,8	10,3
	darunter						
C	Verarbeitendes Gewerbe	100,4	-1,1	-2,6	158,7	13,9	2,5
	darunter						
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	88,4	-0,7	-4,3	123,8	4,7	-4,8
23	Herst. von Glas-, -waren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	88,9	-14,4	1,7	159,7	16,6	10,9
25	Herstellung von Metallserzeugnissen	101,4	-1,4	-3,4	131,4	19,1	-1,0
	darunter						
25.1	Stahl- und Leichtmetallbau	94,0	-1,4	-0,8	113,0	25,8	3,5
28	Maschinenbau	111,9	-0,8	-2,5	185,5	4,1	2,0
31	Herstellung von Möbeln	111,7	-0,1	-0,1	141,2	26,1	14,7
32	Herstellung von sonstigen Waren	98,9	-0,5	-2,3	130,4	17,0	4,8
F	Baugewerbe	108,5	-3,9	1,6	203,0	40,2	15,1
	darunter						
41.2/42/ 43.1/43.9	Bauhauptgewerbe insgesamt	108,4	-5,3	1,7	222,9	37,7	13,5
43.2	Bauinstallation	116,5	-0,7	1,7	184,6	48,2	17,9
	darunter						
43.21	Elektroinstallation	117,9	-0,7	1,8	168,0	48,7	15,4
43.22	Gas-, Wasser-, Heizungs-, Lüftungs- und Klimainstallation	116,5	-0,4	1,8	197,0	50,2	19,7
43.3	Sonstiger Ausbau	93,0	-7,6	1,2	178,7	29,2	15,0
	darunter						
43.31	Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei	95,1	-13,2	2,0	186,4	33,1	11,5
43.34	Malerei und Glaserei	84,2	-10,5	0,3	170,6	22,1	12,1
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	104,9	-0,9	-1,4	144,3	3,6	11,7
S/96	Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	84,8	-1,5	-4,9	109,8	-6,3	-11,2
	darunter						
96.02	Friseur- und Kosmetiksalons	83,2	-1,5	-4,8	100,8	-9,9	-13,8

¹⁾ Stand jeweils am Ende des Vierteljahres. - ²⁾ Ohne Umsatzsteuer. - ³⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). - ⁴⁾ Vierteljahresdurchschnitt.

**10. Beschäftigte und Umsatz im zulassungspflichtigen Handwerk in Bayern im Jahr 2020
nach ausgewählten Wirtschaftszweigen (endgültige Ergebnisse)**

- Messzahlen und Veränderungsraten -

Nr. der Klassi- fikation ³⁾	Wirtschaftszweig	Zulassungspflichtiges Handwerk in Bayern im Jahr 2020					
		Beschäftigte			Umsatz ¹⁾		
		Messzahl ²⁾		Veränderung 2020 gegenüber 2019	Messzahl ²⁾		Veränderung 2020 gegenüber 2019
		2020	2019		2020	2019	
		30.09.2009 ± 100		%	2009 ± 100		%
	Zulassungspflichtiges Handwerk insgesamt	104,6	105,1	- 0,5	139,7	136,8	2,1
	darunter						
C	Verarbeitendes Gewerbe	101,6	103,4	- 1,8	139,5	143,7	- 2,9
	darunter						
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	89,7	92,4	- 3,0	116,2	120,8	- 3,8
23	Herst. von Glas, -waren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	98,3	100,0	- 1,7	126,9	121,1	4,8
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	103,1	105,9	- 2,6	113,9	125,0	- 8,9
	darunter						
25.1	Stahl- und Leichtmetallbau	94,5	94,5	0,0	91,3	94,3	- 3,2
28	Maschinenbau	113,1	114,5	- 1,2	173,4	174,0	- 0,3
31	Herstellung von Möbeln	110,9	110,6	0,3	113,7	111,7	1,8
32	Herstellung von sonstigen Waren	99,4	100,6	- 1,2	110,6	112,6	- 1,8
F	Baugewerbe	109,7	108,6	1,0	145,9	134,2	8,7
	darunter						
41.2/42/	Bauhauptgewerbe						
43.1/43.9	insgesamt	110,9	109,5	1,3	157,2	144,7	8,6
43.2	Bauinstallation	115,2	113,7	1,3	133,8	122,1	9,6
	darunter						
43.21	Elektroinstallation	116,5	114,7	1,6	123,2	112,9	9,1
43.22	Gas-, Wasser-, Heizungs- Lüftungs- und Klimainstallation	114,9	113,5	1,3	140,6	127,6	10,2
43.3	Sonstiger Ausbau	96,6	96,9	- 0,4	135,4	126,1	7,4
	darunter						
43.31	Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei	103,6	105,3	- 1,6	137,1	129,7	5,7
43.34	Malerei und Glaserei	89,1	90,4	- 1,4	131,6	124,3	5,9
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	105,0	105,0	0,0	125,8	126,3	- 0,4
S/96	Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	86,4	89,5	- 3,4	105,7	117,8	- 10,3
	darunter						
96.02	Friseur- und Kosmetiksalons	84,8	87,7	- 3,3	99,2	112,7	- 12,0

¹⁾ Ohne Umsatzsteuer. - ²⁾ Die Jahresmesszahl ist ein gewichteter Durchschnitt von Quartalsmesszahlen. - ³⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Anhang
Gewerbegruppen und Gewerbebezüge

Nr. der Klassifikation	Zulassungspflichtiges Handwerk <i>Anlage A der HWO</i>	Nr. der Klassifikation	Zulassungsfreies Handwerk <i>Anlage B Abschnitt 1 der HWO</i>
	Gewerbebezug		Gewerbebezug
I Bauhauptgewerbe			
01	Maurer und Betonbauer	02	Betonstein- und Terrazzohersteller
03	Zimmerer		
04	Dachdecker		
05	Straßenbauer		
06	Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer		
07	Brunnenbauer		
11	Gerüstbauer		
II Ausbaugewerbe			
02	Ofen- und Luftheizungsbauer	01	Fliesen-, Platten- und Mosaikleger
09	Stuckateure	03	Estrichleger
10	Maler und Lackierer	12	Parkettleger
23	Klempner	13	Rollladen- und Sonnenschutztechniker ¹⁾
24	Installateur und Heizungsbauer	27	Raumausstatter
25	Elektrotechniker		
27	Tischler		
39	Glaser		
III Handwerke für den gewerblichen Bedarf			
13	Metallbauer	04	Behälter- und Apparatebauer
14	Chirurgiemechaniker	07	Metallbildner
16	Feinwerkmechaniker	08	Galvaniseure
18	Kälteanlagenbauer	09	Metall- und Glockengießer
19	Informationstechniker	10	Schneidwerkzeugmechaniker
21	Landmaschinenmechaniker	14	Modellbauer
22	Büchsenmacher	17	Böttcher
26	Elektromaschinenbauer	33	Gebäudereiniger
29	Seiler	34	Glasveredler
40	Glasbläser und Glasapparatebauer	35	Feinoptiker
		36	Glas- und Porzellanmaler
		37	Edelsteinschleifer und -graveure
		39	Buchbinder
		40	Drucker
		41	Siebdrucker
		42	Flexografen
		53	Schilder- und Lichtreklamehersteller
IV Kraftfahrzeuggewerbe			
15	Karosserie- und Fahrzeugbauer		
17	Zweiradmechaniker		
20	Kraftfahrzeugtechniker		
41	Mechaniker für Reifen- und Vulkanisationstechnik ¹⁾		
V Lebensmittelgewerbe			
30	Bäcker	28	Müller
31	Konditoren	29	Brauer und Mälzer
32	Fleischer	30	Weinküfer
VI Gesundheitsgewerbe			
33	Augenoptiker		
34	Hörgeräteakustiker		
35	Orthopädietechniker		
36	Orthopädieschuhmacher		
37	Zahntechniker		
VII Handwerke für den privaten Bedarf¹⁾			
08	Steinmetzen und Steinbildhauer	05	Uhrmacher
12	Schornsteinfeger	06	Graveure
28	Boots- und Schiffbauer	11	Gold- und Silberschmiede
38	Friseure	15	Drechsler (Elfenbeinschnitzer) und Holzspielzeugmacher
		16	Holzbildhauer
		18	Korb- und Flechtwerkgestalter ¹⁾
		19	Maßschneider
		20	Textilgestalter (Sticker, Weber, Klöppler, Posamentierer, Stricker) ¹⁾²⁾
		21	Modisten
		22	weggefallen ¹⁾
		23	Segelmacher
		24	Kürschner
		25	Schuhmacher
		26	Sattler und Feintäschner
		31	Textilreiniger
		32	Wachszieher
		38	Fotografen
		43	Keramiker
		44	Orgel- und Harmoniumbauer
		45	Klavier- und Cembalobauer
		46	Handzuginstrumentenmacher
		47	Geigenbauer
		48	Bogenmacher
		49	Metallblasinstrumentenmacher
		50	Holzblasinstrumentenmacher
		51	Zupfinstrumentenmacher
		52	Vergolder

¹⁾ Neben Änderungen in der Bezeichnung gab es auch inhaltliche Änderungen gegenüber der früheren Handwerksordnung.

²⁾ Aufgrund einer Änderung der Handwerksordnung beim zulassungsfreien Handwerk im Gewerbebezug 20 "Textilgestalter" können die Ergebnisse für die Gewerbebezüge VII ab dem Berichtsjahr 2011 nicht mit den zuvor ermittelten Ergebnissen verglichen werden. - ²⁾ Ab dem Berichtsjahr 2011 sind Sticker (früher Gewerbebezug 20), Weber (früher Gewerbebezug 22) und die Gewerbebezüge Klöppler (29), Posamentierer (32) und Stricker (34) aus der früheren Anlage B Abschnitt 2 der Handwerksordnung im "neuen" Gewerbebezug 20 "Textilgestalter" enthalten. Siehe auch Fußnote 1.

Aktuelle
Veröffentlichungen
unter
q.bayern.de/produkte



Statistisches Jahrbuch für Bayern 2020

Das Statistische Jahrbuch für Bayern ist das Standardwerk der amtlichen Statistik in Bayern seit 1894. Umfassend und informativ bietet es jährlich die aktuellsten Statistikdaten über Land, Leben, Leute, Politik, Wissenschaft und Wirtschaft in Bayern an.

Auf über 600 Seiten enthält es die wichtigsten Ergebnisse aller amtlichen Statistiken – in Form von Tabellen, Graphiken oder Karten – zum Teil mit langjährigen Vergleichsdaten und Zeitreihen. Ebenso werden ausgewählte wichtige Strukturdaten für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Landkreise sowie Regionen Bayerns, aber auch für alle Bundesländer und die EU-Mitgliedstaaten dargestellt. Daten aus Statistiken anderer Dienststellen und Organisationen vervollständigen das Angebot.



Preise

Buch 39,00 € | DVD (PDF) 12,00 € | Buch+DVD 46,00 € | Datei (PDF) 12,00 €



Bayern Daten 2020

Die Bayern Daten sind ein kleiner Auszug aus dem Statistischen Jahrbuch. Auf ca. 30 Seiten sind die wichtigsten bayerischen Strukturdaten aus Wirtschaft, Gesellschaft und Politik in Tabellen und Grafiken dargestellt.

Preise

Heft 0,55 € | Datei kostenlos

Bayerisches Landesamt für Statistik – Vertrieb, Nürnberger Straße 95, 90762 Fürth
Telefon 0911 98208-6311 | Telefax 0911 98208-6638 | vertrieb@statistik.bayern.de